

Charlotte Knappstein fährt zum TraveArt-Festival nach Japan

Klassiker der Volksmusik erklingen in Kamakura

Eigentlich wollte Charlotte Knappstein in Schleswig-Holstein einen Theaterworkshop geben. Aus dieser Reise entstand eine weitere, zum TraveArt-Festival. Das findet ab Mitte Oktober im japanischen Kamakura statt.

Von Uta Elste

Salzwedel. Charlotte Knappstein hat bereits im Atlas nachgesehen. Kamakura, eine 130.000 Einwohner-Stadt, liegt direkt am Meer, im Ballungsraum von Tokio und Yokohama. Es ist die erste Reise der in Dähre lebenden Schauspielerin und Sängerin nach Japan. Tochter Matilda (9), die ihre Mutter begleitet, ist ebenfalls schon gespannt auf die große Reise. „Wir werden am 15. Oktober über Kopenhagen nach Tokio fliegen, sozusagen direkt in den Tag hinein“, beschreibt Charlotte Knappstein die bevorstehende Reise.

„Lieder, die der Wind erzählt“

Die Idee zum TraveArt-Festival entstand 2004. Eine der Initiatoren ist die in Barnitz (Landkreis Stormarn in Schleswig-Holstein) lebende Künstlerin Ute Elisabeth Herwig. Im Jahr darauf trafen sich in den Orten rund um Barnitz an der Trave zwischen Hamburg und Lübeck Künstler verschiedener Sparten. Als Länderschwerpunkt wurde Japan ausgewählt. Tatsuya Miki, der japanische Generalkonsul in Deutschland, übernahm die Schirmherrschaft.

Eine der vor zwei Jahren in Deutschland ausstellenden Künstler war die Weberin Makiko Tanaka. Sie organisiert jetzt das TraveArt-Festival 2007 in Kamakura.

„Die Kollegen in Schleswig-Holstein haben mich gefragt,



Wo liegt überhaupt Kamakura? Charlotte und Matilda Knappstein sehen im Atlas nach. Foto: Uta Elste

ob ich mich nicht beteiligen möchte“, beantwortete Charlotte Knappstein die Frage, wie ihre Japanreise zustande kam. Insgesamt 15 Erwachsene und drei Kinder treten die Reise in den Fernen Osten an, aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen

und Baden-Württemberg. „Die meisten stammen wohl aus dem Wendland“, so Charlotte Knappstein über die Reisegesellschaft.

Ihr Beitrag zum deutsch-japanischen Künstlertreffen wird ein Abend mit Liedern der Schauspielerin Zarah Leander

sein. „Songs told by the wind“ – „Lieder, die der Wind erzählt“ ist das Konzert überschrieben, das am 27. Oktober in der „Suigeikan“-Galerie stattfindet. Charlotte Knappstein wird dabei von der japanischen Musikerin Kyoko Murosaka begleitet. „Es wird auch eine professionelle Aufzeichnung des Konzertes geben“, freut sich die Altmarkerin. Zuvor stehen natürlich Proben auf dem Programm, so Charlotte Knappstein weiter.

Für alle Fälle ein Paket Kaffee

Gepröbt wird übrigens jetzt schon. „Wir haben einen Chor gebildet und üben fleißig Volkslieder. Die Klassiker wie ‚Am Brunnen vor dem Tore‘ oder ‚Der Mond ist aufgegangen‘. Japaner mögen diese Lieder und vor allem, sie können sie auch“, erzählt sie. Charlotte und Matilda Knappstein freuen sich auf die Begegnung mit einer ihnen fremden Kultur. Die Besucher aus Deutschland sind in Privatquartieren untergebracht. Es werde bestimmt sehr überraschend. Sitten, Bräuche oder auch das Essen kennenzulernen, nicht zu vergessen der Austausch mit den gastgebenden Künstlern. Jedoch will Charlotte Knappstein nicht vollkommen auf Gewohntes verzichten. „Ich werde mir für alle Fälle ein Paket Kaffee einstecken“, sagt sie und lacht. Und da sie sich seit 20 Jahren mit dem Buddhismus beschäftigt und diese Religion auch praktiziere, habe die Reise nach Japan für sie natürlich auch in dieser Hinsicht eine besondere Bedeutung.

Für Matilda bedeute die Reise allerdings nicht ein paar zusätzliche Ferienwochen. „Die Kinder werden für ein paar Tage in eine japanische Schule gehen.“